



An der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden ist die Stelle einer

**Projektkoordination (m/w/d) für das Professorinnenprogramm 2030
mit 0,5 VZÄ befristet bis 31.08.2027 mit Option auf Verlängerung**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen. Auf das Arbeitsverhältnis finden die Regelungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) Anwendung. Die Vergütung erfolgt entsprechend der persönlichen Voraussetzungen bis **Entgeltgruppe 13 TV-L** ([Entgelttabelle](#)).

Was Sie bei uns machen:

In der Rolle der Projektkoordination sind Sie in Abstimmung mit den relevanten Akteurinnen und Akteuren sowie Gremien für die Planung und Umsetzung der gleichstellungsfördernden Maßnahmen im Rahmen des Professorinnenprogramms 2030 an der Hochschule zuständig. Sie übernehmen insbesondere die Budgetüberwachung sowie das Antrags- und Berichtswesen.

Teil Ihrer Aufgabe ist auch die Konzeption und Umsetzung von Veranstaltungen und Weiterbildungsangeboten zur Förderung von Musikerinnen auf dem Weg zur Professur. Sie unterstützen darüber hinaus weitere Maßnahmen im Bereich der Gleichstellung, insbesondere in Hinblick auf die interne Kommunikation.

Über uns:

Die Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden steht seit über 160 Jahren für Innovation, Exzellenz und Gemeinschaft in Kunst, Lehre und Forschung auf international herausragendem Niveau. Mehr als 1200 Personen aus mehr als 60 Ländern – ca. 700 Studierende, 150 Schülerinnen und Schüler des Sächsischen Landesgymnasium für Musik sowie 400 Mitarbeitende – engagieren sich gemeinsam in einem inspirierenden Miteinander auf einem modernen Campus für die Tradition und Zukunft der Musik sowie einen gelebten Austausch zwischen Kunst, Wissenschaft und Gesellschaft. Auf diese Weise wirkt die HfM Dresden, national und international stark vernetzt, nachhaltig in die Region sowie in die Welt.

Das Professorinnenprogramm 2030 ist ein zentrales Instrument von Bund und Ländern, um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen zu fördern. Es zielt darauf ab, den Anteil von Frauen an Professuren in wissenschaftlichen wie künstlerischen Spitzenfunktionen und auf Leitungsebenen zu steigern und die Karriere- und Personalentwicklung für (Nachwuchs-)Wissenschaftlerinnen und Künstlerinnen auf dem Weg zur Professur zu verbessern.

Was Sie mitbringen müssen:

- ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium,
- nachgewiesene Erfahrungen in konzeptioneller bzw. strategischer Arbeit mit eigenverantwortlicher Umsetzung,
- Grundkenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Von Vorteil wäre es, wenn Sie nachweisbare Erfahrung in gleichstellungspolitischen Themenfeldern, im Hochschulbereich oder in der Hochschuldidaktik mitzubringen.

Die Aufgabenerfüllung erfordert ein selbständiges, verantwortungsbewusstes Arbeiten, gute analytische und konzeptionelle Fähigkeiten sowie eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit. Die Freude an der Zusammenarbeit mit einem künstlerisch geprägten Umfeld ist für Sie selbstverständlich.

Was wir Ihnen bieten:

- ein innovatives, offenes, internationales und engagiertes Arbeitsumfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten, Möglichkeiten zum Freizeitausgleich und zum mobilen Arbeiten,
- ein Jobticket der Deutschen Bahn bzw. des VVO,
- bedarfsorientierte, vielfältige Fortbildungsmaßnahmen,
- alle Vorteile der (Sozial-)Leistungen des öffentlichen Dienstes, wie eine betriebliche Altersvorsorge und die Zahlung vermögenswirksamer Leistungen,
- einen jährlichen Urlaubsanspruch von 30 Tagen,
- eine Jahressonderzahlung sowie
- günstige Frühstücks- und Mittagsversorgung in der Mensa Stimm-Gabel.

Wir setzen auf ein Arbeitsumfeld, an dem jeder Mensch gleichberechtigt und selbstbestimmt teilhaben kann, und wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen ungeachtet der ethnischen Herkunft, des Alters, der Religion oder der geschlechtlichen Zuschreibung. Wir sind bestrebt, Menschen mit Behinderungen oder ihnen Gleichgestellte besonders zu fördern, achten im Bewerbungsverfahren bei gleicher Eignung auf ihre bevorzugte Berücksichtigung und fordern Sie daher ausdrücklich auf, sich zu bewerben. Wir bitten der Bewerbung einen entsprechenden Nachweis der Schwerbehinderung oder Gleichstellung beizufügen.

Wenn Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe haben, freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf und dem Nachweis Ihrer beruflichen Qualifikation über unser [Online-Bewerberportal](#) bis zum **27. Februar 2026**. Bei Fragen zu dieser Stelle wenden Sie sich gern an personal@hfmdd.de. Auskunft zu Themen der Gleichstellung an der Hochschule erhalten Sie über gleichstellung@mailbox.hfmdd.de.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung, Ihre von Ihnen übersendeten personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu verarbeiten (vgl. Artikel 6 DSGVO; siehe auch § 32 BDSG).